

Wanderlust

Reizvolle Wanderwege
in der Region Saarbrücken



REGION
SAARBRÜCKEN



... herzlich ohne Grenzen

In der Region Saarbrücken können Sie ausgezeichnet wandern – die Landeshauptstadt ist das Eingangstor zu einmaligen Kulturlandschaften. Entdecken Sie auf grenzüberschreitenden Wegen die reizvolle Erholungslandschaft des Warndtwaldes oder die artenreiche Tier- und Pflanzenwelt des UNESCO – Biosphärenreservats Bliesgau. Sechs Premiumwanderwege und drei Themenwege lassen keine Wünsche offen und bieten für jeden die passende Tour.

Region Saarbrücken – Wanderbar!





Für Entdecker, Träumer, Naturfreaks, Sportler, Familien...
Für alle!

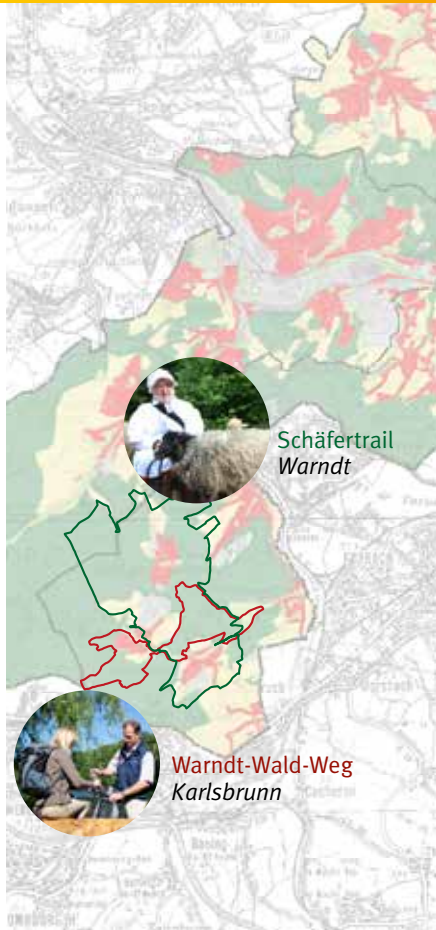
Legende

-  Premiumwege
-  Themenwege

Legende

zu den Detailplänen

-  Startpunkt
-  Parken
-  Aussicht
-  Einkehr
-  Rastplatz
-  Schutzhütte
-  Brunnen







Blies-Grenz-Weg

Premium-Wandern ohne Grenzen

Streuobstwiesen, der Charme des typisch französischen Bauern-dorfs Blies-Guersviller und Aussichten bis zu den Kämmen der Vogesen charakterisieren den Blies-Grenz-Weg und sorgen dafür, dass er bei deutschen und französischen Wanderern gleichermaßen beliebt ist.

Der Rundweg führt durch das Biosphärenreservat Bliesgau, in dem der Erhalt der traditionellen Kulturlandschaft und der damit verbundenen Artenvielfalt die obersten Ziele sind. Mit Projekten wie dem „Bliesgau-Regal“ und dem „Bliesgau-Apfelsaft“ möchte die Region deshalb mit den Pfunden wuchern, die sie hat. Die Bliesgau-Produkte sind bereits in zahlreichen Geschäften im Saarland zu finden und auch in der Gastronomie setzen viele Küchenchefs auf regionale Produkte. Ein Tipp am Rande: Besucher mit einem Faible für gute Küche kommen im Bliesgau voll und ganz auf ihre Kosten.



Einkehr:

Bliesgau-Scheune

Zum Bergwald 10-12, 66271 Kleinblittersdorf
Tel. +49 (0) 6805 / 2059592

Landgasthaus Wintringer Hof

Am Wintringer Hof 1, 66271 Kleinblittersdorf
Tel. + 49 (0) 6805 / 902500

Hotel-Restaurant Am Markt

Auf dem Hassel 1, 66271 Kleinblittersdorf
Tel. + 49 (0) 6805 / 4412



Startpunkt:

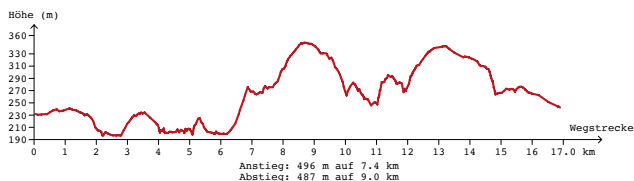
66271 Kleinblittersdorf-Sitterswald
Wandererparkplatz an der Ecke Nauwieserstraße/ L 106



Infos:

Länge: 17 km
Höhenmeter: 435
Gehzeit: 4,5-5 Stunden
Schwierigkeitsgrad: schwer

Markierung:



Quelle: DHM-Daten der Landesvermessung





Ensheimer Brunnenweg



Premium-Wandern auf den Spuren des Wassers

Abwechslungsreicher Wald und das Wasser in Form von Brunnen, Bächen und Teichen erwarten die Wanderer auf dem Ensheimer Brunnenweg. Er verbindet zehn Brunnen im Ensheimer Tal miteinander, die aus Liebe zur Natur sowie als Hommage an das Wasser im Wogbachtal von Einheimischen errichtet wurden und als idyllische Plätze zum Verweilen einladen. Aufgrund des hohen Waldanteils sowie der vielen Brunnen wird er besonders gerne im Sommer erwandert.

Tipp: Die Mühlentalschleife, die durch das südliche Wogbachtal führt, bietet eine Möglichkeit den Weg auf 15 Kilometer zu verlängern.

Weitere Informationen: www.ensheimer-brunnen.de



Einkehr:

Wogbachtalhütte

Wogbachtal 1, 66131 Saarbrücken

Tel. + 49 (0) 6893 / 9871471



Startpunkt:

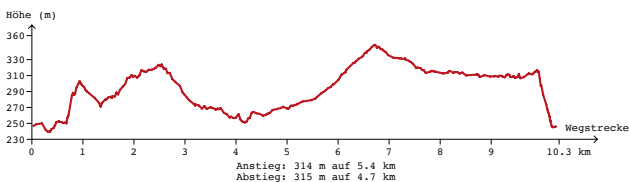
Wandererparkplatz im Wogbachtal,
Anfahrt über Balthasar-Goldstein-Straße, 66131 Saarbrücken
oder am Wandererparkplatz an der L 108
zwischen St. Ingbert West und dem Flughafen Saarbrücken.



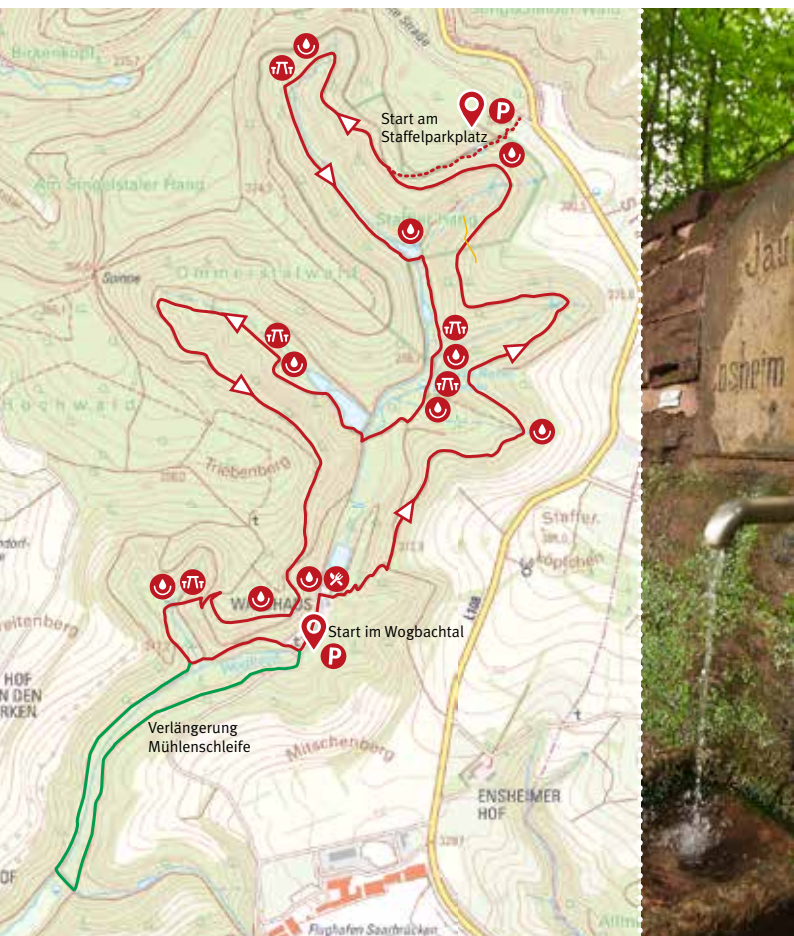
Infos:

Länge: 10 km
Höhenmeter: 169
Gezeit: 3 Stunden
Schwierigkeitsgrad: mittel

Markierung:



Quelle: DRM-Daten der Landesvermessung





Frohn-Wald-Weg

Entdeckungstour durch den grünen Saarkohlenwald

Auf schmalen Pfaden führt die Tour durch eindrucksvolle Buchen- und Eichenwaldbestände des Saarkohlenwaldes. Aussichten über das Saar-Nahe-Bergland, ein idyllischer Waldweiher sowie die Rödelbachklamm sorgen für Abwechslung. Entlang des Weges zeugen einige Bergbaurelikte sowie von Efeu überwachsene Bunkeranlagen von der Geschichte der Region. Die Bunkeranlagen waren einst Bestandteil des über 630 Kilometer verlaufenden Westwalls und stellen heute wertvolle Biotopketten für selten gewordene Tier- und Pflanzenarten, wie Zwergfledermäuse und Wald-Kahnlaufkäfer dar. Eine weitere Besonderheit am Frohn-Wald-Weg ist das sogenannte „Holzer Konglomerat“. Die Gesteinsschicht wurde vor Jahrmillionen aus Geröllmassen der Vogesen und dem Hunsrück verbacken und besteht zu 97 % aus Quarzit (unterdevonischer Taunusquarzit) sowie eingelagerten Kalk- und Sandschichten.



Einkehr:

San Francesco Trattoria Pizzeria im Gasthaus Welde

Heusweilerstraße 47, 66265 Heusweiler

Tel. +49 (0)6806 / 81765



Startpunkt:

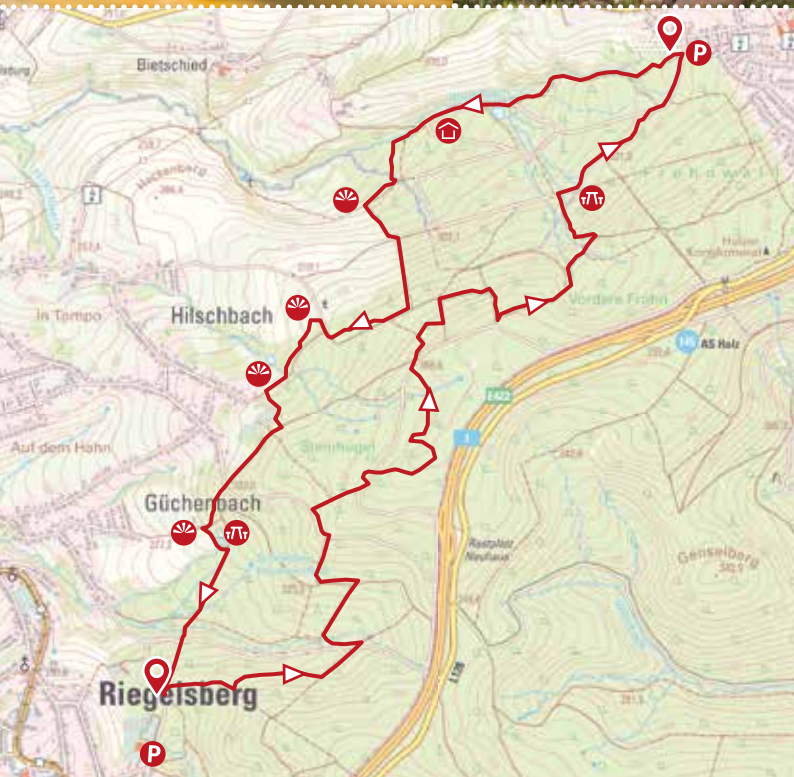
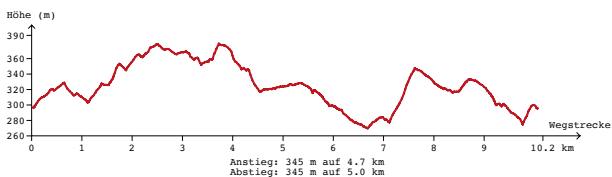
Wandererparkplatz in der Waldstraße in 66292 Riegelsberg oder in der Rödelbachstraße in 66265 Heusweiler-Holz



Infos:

Länge: 10 km
Höhenmeter: 184
Gehzeit: 2,5 - 3 Stunden
Schwierigkeitsgrad: mittel

Markierung:





Urwald-Tour

Naturerlebnis vor den Toren der Stadt

In unmittelbarer Stadtnähe schlängelt sich die Urwald-Tour durch den Saarkohlenwald. Der Premiumwanderweg gehört sicher zu den Überraschungswegen im Saarland, denn auf eine wirtschaftliche Nutzung des Rohstoffs Holz wird seit 1997 in dem Naturschutzgebiet verzichtet, sodass sich die Natur auf ihre ganz eigene Weise entfalten kann. Entwurzelte Bäume, morastige Sumpflandschaften, Bachläufe und kleine Waldseen gehören ebenso zum Programm der ehemaligen Bergbaufolgelandschaft wie der „kleine Fuji“, eine einstige Bergelhalde, die von knorrigen Eichen zurückerobert wird. Spätestens im Wildsaugraben und im Tal der Stille, wo lediglich die Vogelstimmen den Ton angeben, ist der Wanderer umgeben von purer Natur. Für dieses Wandervergnügen, mit rustikaler Einkehr im Naturfreundehaus Kirschheck, steigt man in Saarbrücken einfach in die Saarbahn ein. Das ist wirklich einzigartig.



Einkehr:

Naturfreundehaus Kirschheck

Kirschheck 70, 66115 Saarbrücken-Riegelsberg
Tel. + 49 (0) 681 / 74777

Forsthaus Neuhaus

Forsthaus Neuhaus, 66115 Saarbrücken,
Tel. +49 (0) 6806 / 9515300

Tipp: Geführte Wanderungen und Waldkulturprogramm bietet die Scheune Neuhaus an: www.saar-urwald.de

Bei der Urwald-Tour ist damit zu rechnen, dass es hier und da einige Bäume zu überklettern gilt. Festes Schuhwerk wird dringend empfohlen.



Startpunkt:

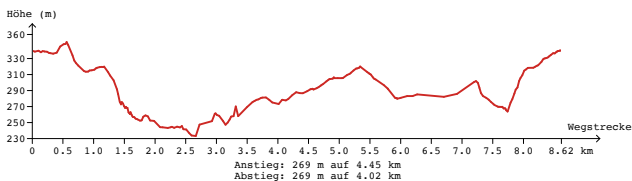
66115 Saarbrücken-Riegelsberg,
Scheune Neuhaus (an der L259) oder
66115 Saarbrücken, Saarbahnhaltestelle Heinrichshaus/
Parkplatz (A1, Abfahrt Von der Heydt)



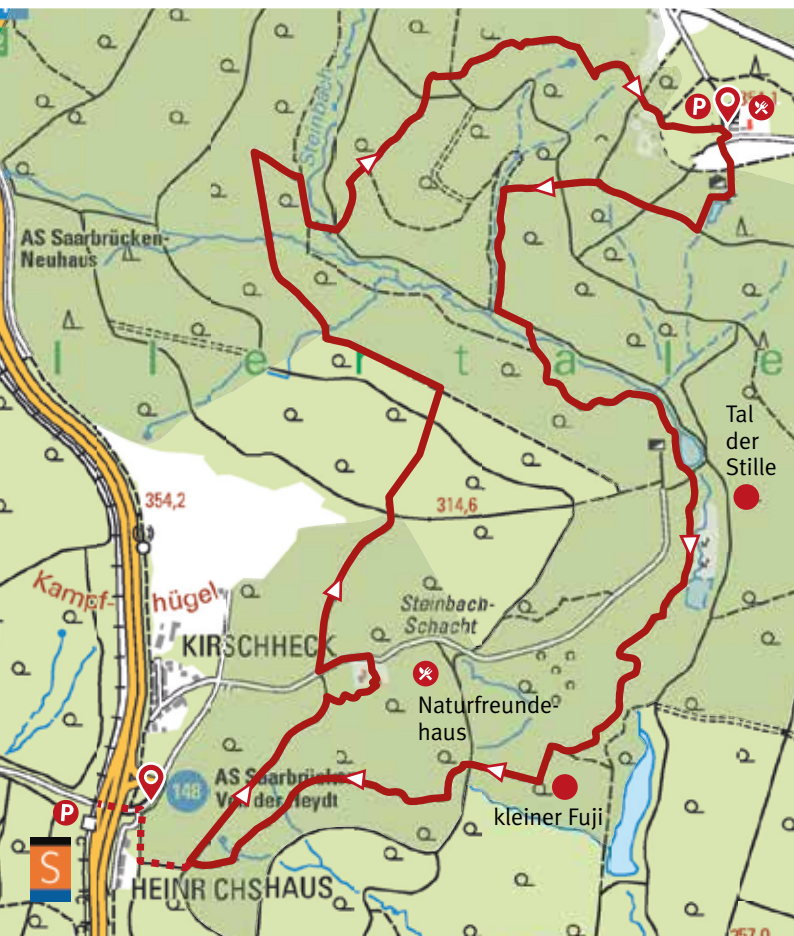
Infos:

Länge: 8 km
Höhenmeter: 184
Gehzeit: 2,5 - 3 Stunden
Schwierigkeitsgrad: mittel

Markierung:



Quelle: DHM-Daten der Landesvermessung





Wilder Netzbachpfad

Wilde Wege durch den Urwald

Der zweite Premiumweg im Urwald vor den Toren der Stadt erschließt das Netzbachtal im Norden des 1000 ha großen Naturschutzgebietes.

Hier lernen Wanderer den Wald von seiner wilden Seite kennen. Denn statt breiter Wege erwarten die Wanderer auf den zehn Kilometern zum Teil enge Pfade, die vorbei an dichter Vegetation oder über umgestürzte Bäume festen Tritt verlangen. Das macht das Wandern aufregender.

Vielfältige Waldbilder, Bachläufe und Wasserflächen charakterisieren den Premiumweg. Das Highlight des Wilden Netzbachpfades ist die Sumpflandschaft im Netzbachtal, die je nach Jahreszeit unterschiedliche Vegetationsformen hervorbringt und aufgrund ihrer Dynamik den Weg stetig neu inszeniert.

Der Wilde Netzbachpfad und die Urwald-Tour können auch in Kombination miteinander erwandert werden. Die Streckenlänge beträgt dann insgesamt 20 Kilometer. Der Knotenpunkt liegt am Forsthaus Neuhaus.



Einkehr:

Gasthaus Seeblick

Netzbachtal 1, 66287 Quierschied

Tel. +49 (0) 6897 / 63434

Paulsburger Cafestübchen

Paulsburgstraße 9, Quierschied

Tel. +49 (0) 6897 / 5039044



Startpunkt:

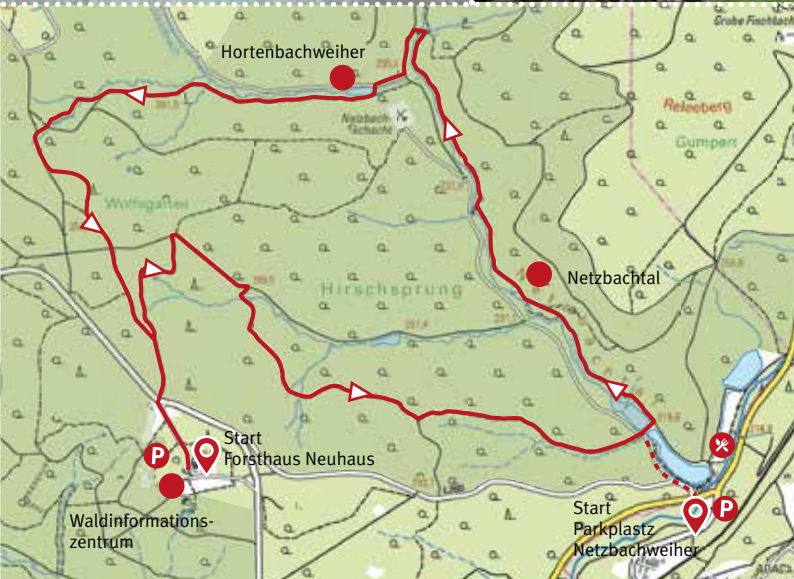
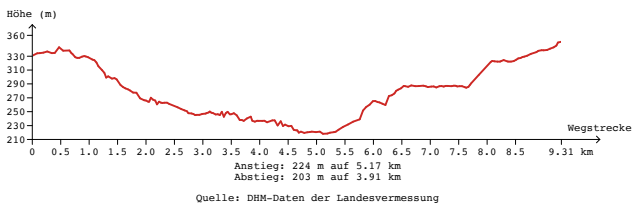
66115 Saarbrücken-Riegelsberg,
Scheune Neuhaus (an der L259) oder
66287 Quierschied, Rußhütterstraße, Parkplatz im Netzbachtal



Infos:

Länge: 10 km
Höhenmeter: 126
Gehzeit: 3 Stunden
Schwierigkeitsgrad: mittel

Markierung:





Warndt-Wald-Weg

Abwechslung garantiert!

Der Warndt-Wald-Weg führt die Wanderer auf den Spuren fürstlicher Jagd, ehemaliger Glasherstellung, Forstwirtschaft und Bergbau durch eine waldreiche Landschaft rund um Karlsbrunn. Das zwischen 1769 und 1786 erbaute Jagdschloss, kleine Teiche, ein naturnahes Wildgehege und zwei Bachtäler sind die Kennzeichen, die den Warndt-Wald heute ausmachen.

Die Aussichtsplattform am Rande der Carrière Barrois eröffnet einen grandiosen Blick über die ehemalige Sandgrube Richtung Freyding-Merlebach. Der große Grubenteich, die weiß-gelben Abbruchkanten des umgebenden Sandsteins, das Rot des anstehenden Gesteins und das Grün der Wälder kreieren zusammen ein beeindruckendes Farbenspiel.



Einkehr:

Blockhaus St. Nikolaus

Mühlenweg 3, 66352 Großrosseln-St. Nikolaus

Tel. + 49 (0) 6809 / 180728



Startpunkt:

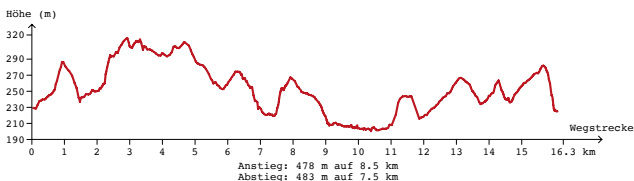
66352 Großrosseln-Karlsbrunn, Schloßstraße,
Wandererparkplatz in der Ortsmitte oder
F-57800, Denkmal am Ende der Rue du Rocher



Infos:

Länge: 16 km
Höhenmeter: 491
Gehzeit: 4,5 - 5 Stunden
Schwierigkeitsgrad: mittel

Markierung:



Quelle: DHM-Daten der Landesvermessung





Karl-May-Wanderweg Sulzbach-Friedrichsthaler Schleife

Für Wanderabenteurer

Der Karl-May-Weg zeigt die schönsten Seiten der Wandergebiete Ruhbachtal und Brennender Berg und verbindet diese miteinander. Karl May war nie hier. Trotzdem ist ihm dieser Wanderweg gewidmet. Denn ihm war es wie keinem anderen gelungen, die Landschaft vor seiner Haustür so in die Fremde zu übertragen, dass er sie als Grundlage für unglaubliche, angeblich selbst erlebte Abenteuer benutzen konnte.

Der Karl-May-Weg führt durch eine abwechslungsreiche Landschaft. Ist der Nordosten mehr von ehemals landwirtschaftlicher Nutzung geprägt, so zeugen im Südwesten Steinbrüche und Halden von der industriellen Vergangenheit der Gegend.

Die Sulzbach-Friedrichsthaler Schleife kann in zwei Teilabschnitten erwandert werden – der Verbindungsweg ist markiert. Beide Wegeabschnitte geben auf Tafeln Hinweise auf Leben und Werk des Schriftstellers Karl May.



Einkehr:

Gasthaus Bayrisch Zell

Schürer Weg 41, 66280 Sulzbach-Schnappach

Tel.: + 49 (0) 6897 / 88595

Naturfreundehaus Sulzbach

In der Hohl 32, 66280 Sulzbach/Saar

Tel. +49 (0) 6897 / 4554

Salzbrunnen-Carrée

Mühlenstraße 4, 66280 Sulzbach

Tel. + 49 (0) 6897 / 9523096



Startpunkt:

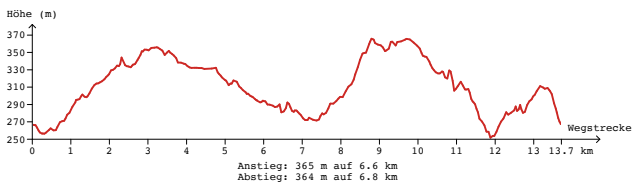
66280 Sulzbach-Schnappach
Parkplatz am Ende des „Schürer Wegs“



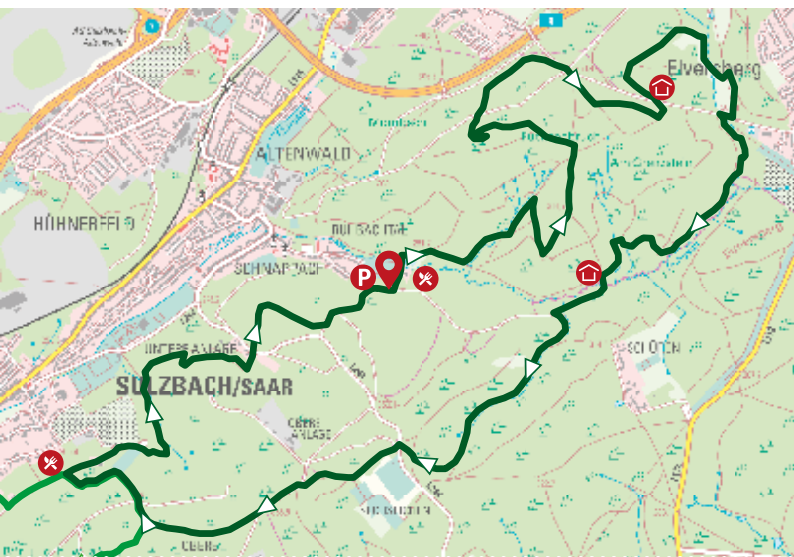
Infos:

Länge: 13,7 km
Höhenmeter: 360
Gehzeit: 3 - 3,5 Stunden
Schwierigkeitsgrad: mittel

Markierung:



Quelle: DHM-Daten der Landesvermessung





Karl-May-Wanderweg Dudweiler Schleife

Die kleine Tour

Genau so abwechslungsreich wie die Sulzbach-Friedrichsthaler Schleife ist auch die 8 Kilometer umfassende „Dudweiler Schleife“. Im Gegensatz zur Sulzbach-Friedrichsthaler Schleife verläuft sie weniger über breite Wanderwege, sondern ist fast durchgängig über schmale Pfade zu erwandern.

Highlights der Tour sind zwei tief eingeschnittene Schluchten sowie der „Brennende Berg“, ein schwelendes Kohleflöz, das im 17. Jh. in Brand geriet, heute noch schwelt und als Naturdenkmal ausgewiesen ist.

Tafeln geben Informationen über örtliche Begebenheiten und mögliche Beziehungen zu Karl-May.



Einkehr:

Der kleine Italiener im Gasthaus Sauer

Ackerstraße 4, 66280 Sulzbach-Neuweiler
Telefon: + 49 (0) 6897 / 503829

Naturfreundehaus Sulzbach

In der Hohl 32, 66280 Sulzbach/Saar
Tel. +49 (0) 6897 / 4554

Salzbrunnen-Carrée

Mühlenstraße 4, 66280 Sulzbach
Tel. + 49 (0) 6897 / 9523096



Startpunkt:

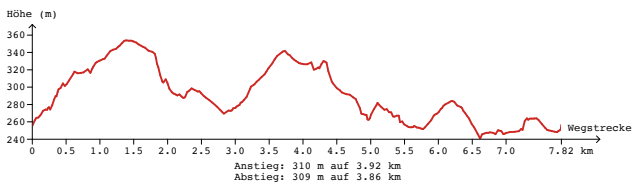
66125 Saarbrücken-Dudweiler,
Am Gegenortschacht (Parkplatz bei den Tennisplätzen)



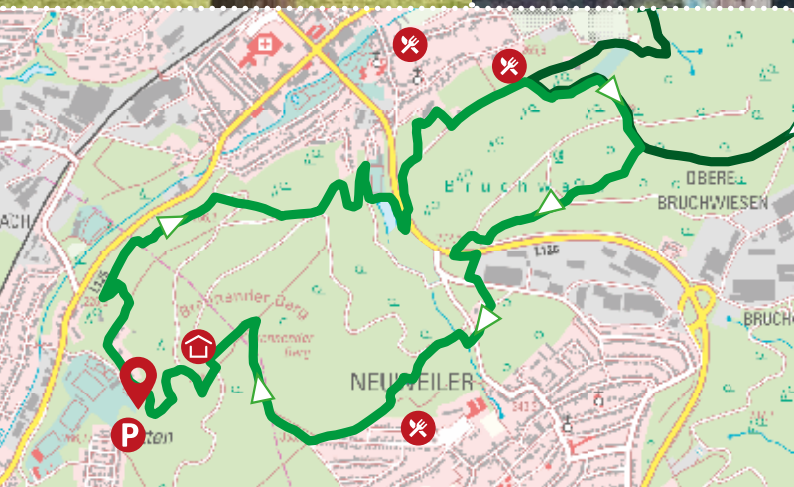
Infos:

Länge: 8 km
Höhenmeter: 311
Gehzeit: 2 Stunden
Schwierigkeitsgrad: mittel

Markierung:



Quelle: DHM-Daten der Landesvermessung





Schäfertrail

Auf den Spuren der Schäfer

Entlang des Triebweges und der Weiden der Schäferei „Sommer“ führt der Schäfertrail in einer etwa 22 km langen Runde durch die Warndt-Landschaft westlich von Saarbrücken an der französischen Grenze vorbei. Bis in die 1950er Jahre wurden die ehemaligen fürstlichen Ländereien landwirtschaftlich genutzt. Weil sich die Böden aber für eine intensive Landwirtschaft nicht eignen, haben sich die Bauern zurückgezogen. Ehemals landwirtschaftlich genutzte Flächen fielen brach – die offene Landschaft drohte zu verbuschen. Um dem entgegen zu wirken, beweiden Schafe regelmäßig die Flächen. Mit einem Schäfer ziehen sie von einer Weidefläche zur anderen und werden heute für ihre „Landschaftskosmetik“ von der EU finanziell gefördert.

Der Schäfertrail lädt Wanderer ein, sich auf Schafe, Schäfer und Natur einzulassen, Vergangenes zu erahnen und Neues zu entdecken. Welche Schafe leben im Warndt? Wie sieht der Alltag eines Schäfers wirklich aus? Was hat die Schäferei mit dem Erhalt der Landschaft zu tun?

Hier erfahren und erleben Wanderer auf insgesamt fünf Schleifen allerhand zu diesem Thema. So vermitteln große Informationstafeln und kleine Texttafeln Wissenswertes und Amüsantes rund um das Thema „Schafe, Schäfer und Natur“.



Einkehr:

Blockhaus St. Nikolaus

Mühlenweg 3, 66352 Großrosseln-St. Nikolaus

Tel. + 49 (0) 6809 / 180728





Startpunkt:

Parkplatz am Ende der Straße „Zu den Eichen“, 66352 St. Nikolaus



Infos:

Schäfertrail:

Länge: 22 km

Höhenmeter: 476

Gehzeit: 5,5- 6 h

Heidschnuckenrundweg:

Länge: 8 km

Höhenmeter: 188

Gehzeit: 2 - 2,5 h

Meisenberggrundweg

Länge: 4,5 km

Höhenmeter: 121

Gehzeit: 1 - 1,5 h

Mühlentalschleife

Länge: 4 km

Höhenmeter: 86

Gehzeit: 1 - 1,5 h

St. Nikolausschleife:

Länge: 8,0 km

Höhenmeter: 189

Gehzeit: 2 - 2,5 h

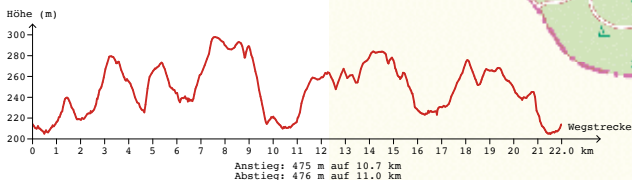


Weideflächen

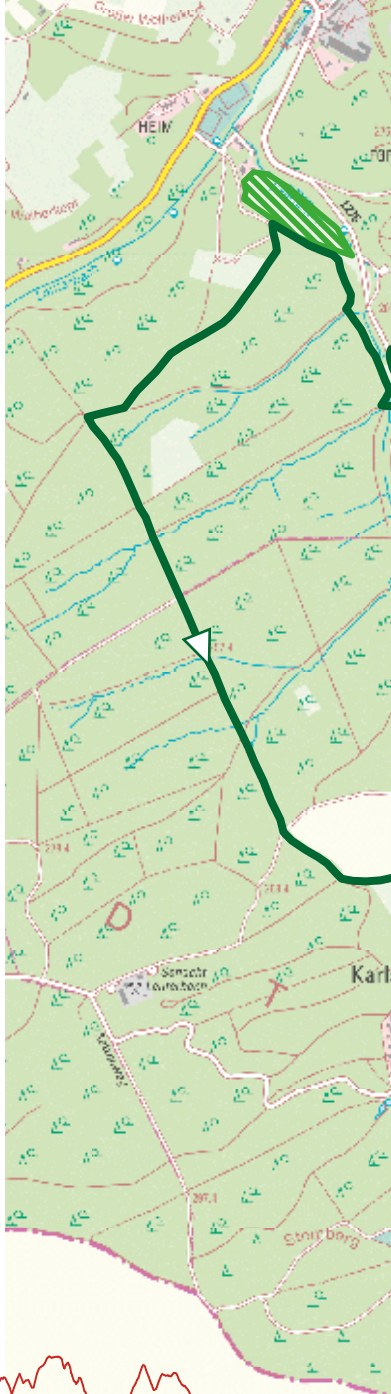
Markierung:

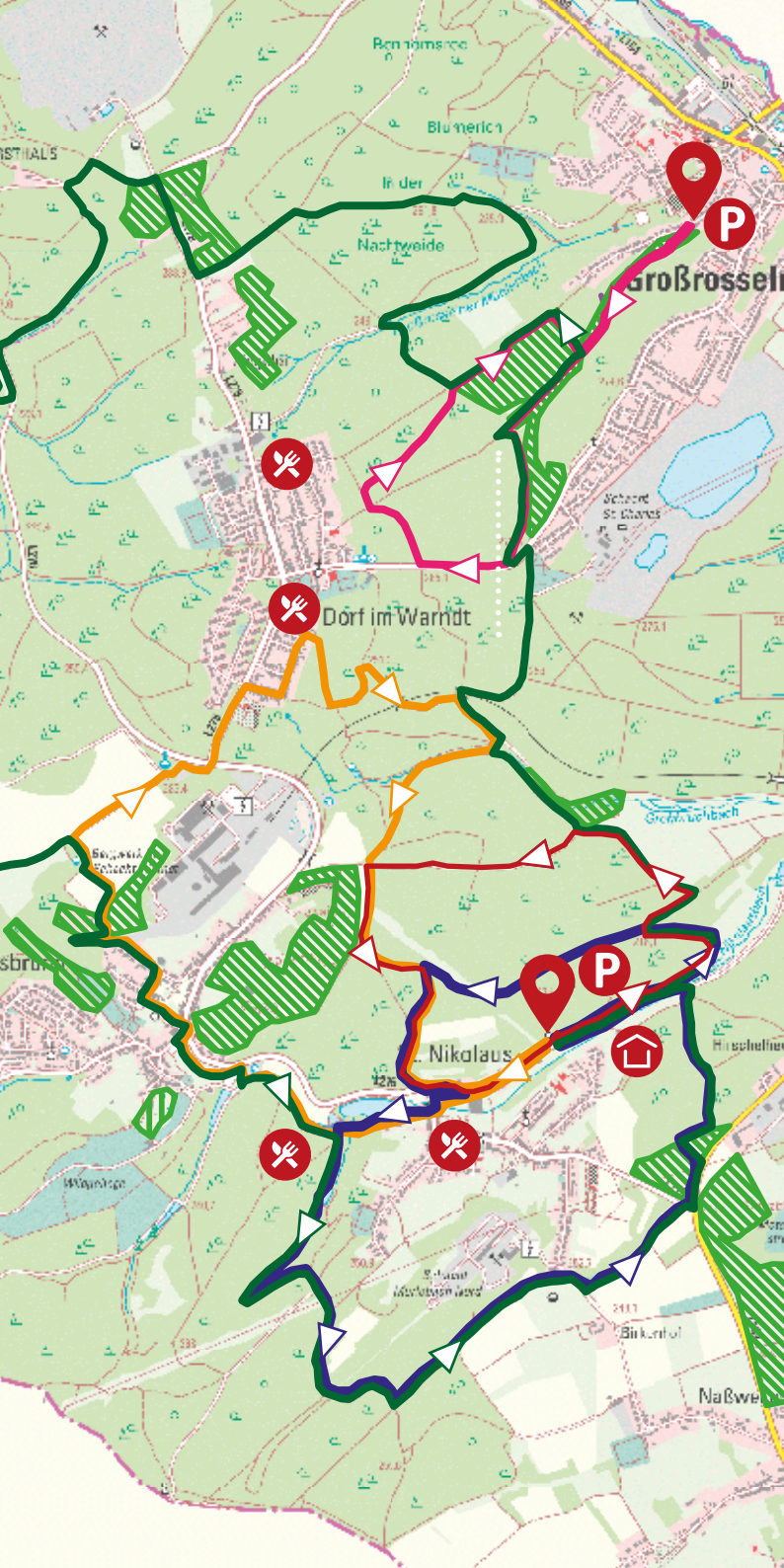


Höhenprofil Schäfertrail



Quelle: DHM-Daten der Landesvermessung





P

Großrossen

Dorf im Warndt

Nikolaus

P

⌂

Naßwe



Rundweg Historischer Halberg

Ein Rundweg durch die Geschichte

Der Halberg ist über mehr als zwei Jahrtausende nicht nur Schauplatz saarländischer und deutscher Geschichte gewesen. Auch französische und europäische Historie spiegelt sich in den Denkmälern und Bauten rund um den Halberg wider.

Beispiele sind die Mithrasgrotte aus der Römerzeit, das Lustschlösschen „Monplaisir“ der Fürsten von Nassau-Saarbrücken aus dem 18. Jahrhundert, zerstört während der Französischen Revolution, und das heutige Schloss Halberg, erbaut von Carl Ferdinand Stumm im 19. Jahrhundert. Nach dem 2. Weltkrieg, als das Saarland Teil der französischen Besatzungszone war, residierte hier Gilbert Grandval als Militärgouverneur (später auch als Botschafter).

Der Rundweg „Historischer Halberg“ umfasst 19 Stelen mit ausführlichen Informationen und jeweiligem QR-Code. Er ist 3,2 Kilometer lang und in circa zwei Stunden zu erlaufen.





Startpunkt:

Halberg Saarbrücken, Am Rondell



Infos:

Länge: 3,2 km

Höhenmeter: 70

Gehzeit: 2 Stunden

Schwierigkeitsgrad: leicht

1 Historischer Halberg, 2 Ehemaliger fürstlicher Weinberg, 3 Die Römische Siedlung am Fuß des Halbergs, 4 Mithrasheiligtum, 5 „Der gute Mottel“, 6 Stummstraße & Halbergerhütte, 7 Westwallbunker, 8 Schankenbrunnen, 9 Stummsche Kirche, 10 Halbergweiher & Altes Werk, 11 Hirschwiese & ehemalige Parkanlage, 12 Friedhof der Familie Stumm, 13 Storchweiher & Wasserspiel, 14 Buspflanz, 15 Stummsche Ökonomiegebäude, 16 Schloss Halberg I, 17 Grabmal des Fürsten Heinrich & ehemaliger Standort von Schloss Monplaisir, 18 Schloss Halberg II, 19 Der Saarländische Rundfunk





Infos

Rund um die Premiumwanderwege und die Themenwege

Ein vielfältiges **Angebot an geführten Wanderungen** finden Sie unter www.regionalverband-saarbruecken.de.

Ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm im Urwald vor den Toren der Stadt bietet: www.saar-urwald.de

Die Tourist Informationen stehen Ihnen für eine persönliche Beratung gerne zur Verfügung:



Touristinformation im Rathaus St. Johann

Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken

Tel.: +49 (0) 681 / 95 90 92 00

E-Mail: tourist.info@city-sb.de

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 09:00 - 18:00 Uhr

Samstag 10:00 - 16:30 Uhr

Touristinformation im Saarbrücker Schloss

Schlossplatz 1-15, 66119 Saarbrücken

Tel.: + 49 (0) 681 / 506-6006

E-Mail: touristinfo@rvsbr.de

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 09:00 - 17:00 Uhr

Samstag, Sonn- und Feiertag:

im Sommer 10:00 - 18:00 Uhr, im Winter: 10:00 - 17:00 Uhr

Herausgeber:

Regionalverband Saarbrücken, FD 60 – Regionalentwicklung und Planung, Schlossplatz 1-15, 66119 Saarbrücken

Geobasisdaten © LVGL 10834/2015, Kartographie: Atelier Amides

© werkraum | Stefanie Hoff; Fotografie: Eike Dubois, Harald Hartusch, Klaus-Peter Kappest, Beate Wand, Manuela Meyer, Regionalverband Saarbrücken, Archiv des Saarländischen Rundfunks, Saarroamers, Jean-Marie Guzik, LPM/ Mechthild Schneider



Sternenweg/Chemin des étoiles

Ein europäisches Modellprojekt entlang der Wege der Jakobspilger setzt [Wege]Zeichen in Teilen des Saarlandes, von Rheinland-Pfalz sowie Lothringens und des Elsass

Zeit zum Aufbruch *Il est temps de partir*

Innehalten *Contempler*

Entdecken *Découvrir*

Neue Wege gehen *Emprunter de nouveaux chemins*

Frieden stiften *Œuvrer pour la paix*

www.sternenweg.net





Einfach mal abhängen!

Leih dir eine Hängematte und zieh los!

Wo?

Urwald vor den Toren der Stadt und im Biosphärenreservat Bliesgau

Was?

Die schönsten Plätze zum Abhängen, die Seele baumeln lassen und Chillen.

Wie?

Einfach an der nächsten Verleihstation eine Hängematte ausleihen und los geht's!



Die Baumelstationen sind mit dem „Saarland TO STAY“-Logo gekennzeichnet und auch in der Saarland Touren App verortet.

Alle Verleihstationen und weitere Infos zum Abhängen findest du hier:

www.tostay.saarland

